



PP 9320 Arbon
 Telefon 071 440 18 30
 Telefax 071 440 18 70
 www.felix-arbon.ch
 felix@mediarbon.ch
 Auflage: 12 250
 18. Jahrgang

felix.

LÜBRA Luftentfeuchter
 Wäschetrockner
 Klimageräte

Wir ziehen
 um!

Ab
 1.1.2017
 neu in
 Roggwil

Lübra Apparatebau AG | Poststrasse 1
 9325 Roggwil/TG | Tel. +41 71 841 66 33
 info@luebra.ch | www.luebra.ch

18. November 2016

Post sorgt in Arbon für Kritik



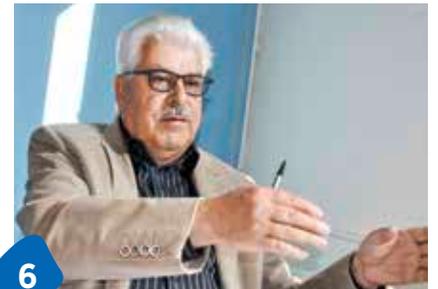
3

Nehmen Stellung: Post-Chef Jan Schönenberger, Post-Sprecher Markus Werner



5

Altersheim vor Schliessung



6

SonnhaldenPlus im Fokus



8

Huser plant eigene Chilbi



13

Gemütlichkeit am Seeufer

Black Friday

0%
25. Nov.
von 8:30 – 18:30 Uhr
0%

Nur an diesem Tag erhalten Sie unglaubliche Prozente auf bereits reduzierte Pullover, Jacken, Schals, Mützen und viel Wolle.

0%
FILATI
MODE MIT WOLLE

Franziska Röhrli Rutishauser am Fischmarktplatz, Arbon
Tel./Fax 071 446 14 53
info@filati-shop.ch www.filati-shop.ch

Wirtschaft zum Klösterli
9315 Winden Tel. 079 - 629 78 94

METZGETE

Donnerstag, 17. Nov.
ab 17.00 Uhr
bis Sonntag, 20. Nov.

es gibt:
Blutwürste, Leberwürste, Wädli,
Schweinskoteletts, Leberli,
Rippli, Kesselfleisch
und mehr ...

Öffnungszeiten:
DO+FR ab 17.00 / SA+SO ab 10.00

Shopping Night mit Apéro

Lernen Sie unsere Produkte kennen:

Sanddornöl Produkte hilft bei trockener Haut und Schleimhaut
DermaSel® hochwertige Körperpflegeprodukte für Jung und Alt
Isla® Pastillen gegen einen trockenen Rachen, Räuspern, Hustenreiz
HYLO® Augentropfen bei trockenen, gereizten und tränenden Augen

Datum: 25. November 2016

Ort: Frohheimstrasse 2,
9325 Roggwil

Zeit: 17.00 – ca. 19.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch,
Ihre Pharma Medica AG

WERKSTATTWEIHNACHTEN 2016



WO & WANN

Feldstrasse 6, 9215 Schönenberg an der Thur

Samstag, 19. November 2016, 11.00 – 18.00 Uhr

Sonntag, 20. November 2016, 11.00 – 16.00 Uhr

HIGHLIGHTS

- Kaufmann Oberholzer AG-Ausstellung (Klimahaus, Küchen, Bäder etc.)
- Diverse Aussteller mit Kunst und kulinarischen Spezialitäten aus der Region
- Kochvorführung & Küchengeräte-Aktion
- Kinderbackecke und Festwirtschaft

www.kaufmann-oberholzer.ch
info@kaufmann-oberholzer.ch

Wo die Kunst, der Genuss und das Handwerk im Vordergrund steht.

KAUFMANN
OBERHOLZER
Wir machen es möglich. Aus Holz.



Festliche Tage
in der Oberwaid

Geniessen Sie den Zauber der Weihnachtszeit bei uns. Wir haben stimmungsvolle Adventsnachmittage, musikalische und kulinarische Höhepunkte, festliche Weihnachtstage und ein exklusives Silvester-Menü für Sie vorbereitet.

Mehr Informationen unter
www.oberwaid.ch/aktuelle-angebote

Wir freuen uns auf Sie!

Oberwaid AG
Rorschacher Strasse 311
9016 St. Gallen - Schweiz
T +41 (0)71 282 0460
www.oberwaid.ch

OBERWAID
KURHOTEL & PRIVATKLINIK

Arboner
Christkindlimarkt

Samstag
26. November 2016
von 10.00 bis 19.00 Uhr

Arboner Altstadt / Fischmarktplatz

Chlausbesuch:
16.00 bis 17.30 Uhr

arbon
tourismus
Arbon und Umgebung

AKTUELL

Die Post hat seit ihrem Umzug viele Kunden verärgert – Die Postverantwortlichen nehmen Stellung

«Nicht alles optimal gelaufen»

Seit die Arboner Post umgezogen ist von der Friedenstrasse in den «Hamel»-Markt, hagelt es Kritik. «felix. die zeitung.» konfrontiert die Verantwortlichen mit fünf Ärgernissen, die bei Postkunden Kopfschütteln auslösen.

«felix. die zeitung.»: Meine Herren, können Sie nachvollziehen, dass sich viele Arboner über die neue Post im «Hamel» ärgern?

Markus Werner, Kommunikationsverantwortlicher Postnetz Ost: Wir sind erst vor eineinhalb Monaten in den «Hamel» eingezogen. Gewisse Dinge brauchen etwas Zeit, bis sie sich eingespielt haben, bis jeder weiss, wo der Briefkasten, wo die Parkplätze sind. Wenn man die ersten Rückmeldungen anschaut, müssen wir feststellen, dass es Missverständnisse gibt und bei der Kommunikation nicht alles optimal gelaufen ist.

Ärgernis 1: Der Abbau des Briefkastens bei der ehemaligen Poststelle an der Friedenstrasse hat grosses Kopfschütteln und Ärger ausgelöst. Warum haben Sie diesen Briefkasten entfernt?

Jan Schönenberger, Betriebsleiter Poststellengebiet Amriswil: Wenn wir einen Poststandort verlegen, dann zügeln wir normalerweise alles mit. Die Distanz von der Friedenstrasse zum nächsten Briefeinfwurf beträgt 450 Meter. Wir fanden, dies sei zumutbar.

Werner: Wir haben das Kundenbedürfnis an der Friedenstrasse unterschätzt, deshalb haben wir eine neue Lösung gesucht.

Schönenberger: An der Friedenstrasse wird nahe dem öffentlichen Parkplatz an der Kreuzung zur Rebenstrasse wieder ein Briefkasten montiert. Dies wird voraussichtlich ab Mitte Dezember der Fall sein. Dafür wird der Briefkastenstandort an der Berglistrasse/Ecke zur Scheibenstrasse aufgehoben. Denn an der Berglistrasse und an der Sântisstrasse gibt es heute zwei Briefeinfwürfe, die relativ nahe beisammen liegen. Der Bergli-Briefkasten wird



Jan Schönenberger und Markus Werner (rechts): «Es gab Missverständnisse.»

schwach genutzt, täglich von einem Dutzend Briefeinfwürfen.

Ärgernis 2: Bei der neuen Poststelle im Hamel fehlt ein dritter Briefkasten bei den Postfächern beim Westeingang Klarastrasse.

Schönenberger: Wir haben die Briefkästen beim Hamel dort angebracht, wo wir die Hauptkundenströme erwarten – beim vorderen Eingang und beim Bushof. Wir werden nun aber auch in unserer Verkaufsfläche in der Post noch einen mobilen Briefeinfwurf anbringen. Zudem werden wir die Kundenströme beobachten und allenfalls eine Umplatzierung der Briefeinfwürfe vornehmen.

Aber zusätzliche Briefeinfwürfe sind weder beim Hamel noch in der Stadt geplant?

Schönenberger: Nein. Das Arboner Netz ist mit den bestehenden 17 Briefeinfwürfen sehr gut abgedeckt.

Ärgernis 3: Der bediente Geschäftskundenschalter wurde abgebaut. Kunden mit Massensendungen werden angewiesen, diese auf die Poststelle in Amriswil zu bringen.

Werner: Da gibt es offenbar ein Missverständnis. Es stimmt zwar, dass wir keinen bedienten Geschäftskundenschalter mehr haben in Arbon. Aber wir haben vor unserem Umzug unsere Geschäftskunden kontaktiert und mit den allermeisten eine neue Lösung gefunden. Wir bieten zum einen in unserer Poststelle im Hamel

eine «Geschäftskunden-Box» an. Hier können diese selbständig und unkompliziert mit einem Badge ihre Priority-Pakete, Economy-Pakete, Exprespost und Briefpostsendungen deponieren. Wir haben bereits mit 40 Geschäftskunden entsprechende Vereinbarungen getroffen. Für die geringe Zahl von Geschäftskunden, die sehr grosse Massensendungen aufgeben, suchen wir andere Lösungen. Eine Lösung ist, dass diese ihre Postsendungen nach Amriswil bringen oder dass wir diese Postsendung gegen ein Entgelt abholen.

Nochmals: Was veranlasst die Post, in einer Stadt mit fast 14 000 Einwohnern und vielen Gewerbe- und Industriebetrieben, den bedienten Geschäftskundenschalter abzubauen?

Schönenberger: Dieses Post-Format, das wir in Arbon haben, ist hauptsächlich auf Privatkunden ausgerichtet. Und dazu bieten wir die «Geschäftskunden-Box», mit der wir für sogenannte «Tragtaschenkunden» eine Lösung anbieten können.

Ärgernis 4: Die Parkplatzsituation ist unbefriedigend. Der Weg von der Tiefgarage zur Post ist weit und mit Türen und Treppen hindernisreich.

Schönenberger: Es gibt nebst den Parkplätzen in der Tiefgarage auf der Ostseite des Hamel-Gebäudes einen gelb markierten Post-Parkplatz sowie daneben weitere vier Blaue-Zonen-Parkplätze. Auch bei der «Novasetta» gibt es zahlreiche Parkplätze.

Ärgernis 5: Eine Detaillistin wollte kürzlich Münzrollen wechseln und bekam zur Auskunft, dass auf der Poststelle Arbon kein Münzrollen-Wechsel mehr gemacht wird.

Schönenberger: Das ist nicht korrekt. Man kann in der Poststelle Hamel Münzrollen wechseln, bei gewissen Mengen muss man diese aber am Vortag bis am Mittag vorbestellen.

Interview: Ueli Daapp

DEFACTO

Lebensraum Altstadt

«Was uns alle angeht, kann nur gemeinsam gelöst werden.» Ein gutes Motto für die Gestaltung des Lebensraums Altstadt. Unter diesem Motto nahmen sich viele von uns 2009 und 2013 Zeit, um in Workshops Lösungsvorschläge zu erarbeiten. Erfolgreich umgesetzt wurden Wochenmarkt und Uestuehle.

Seit 2014 ist die Verkehrsführung im Versuchsstadium: Einbahn- oder Gegenverkehr? 30er- oder 20er-Zone? Ein Gestaltungskonzept nahm hinter verschlossenen Türen Form an. «Das Projekt kommt voran», schrieb die «Thurgauer Zeitung» vor einem Jahr. Info-Veranstaltungen, eine Volksabstimmung wurden angekündigt. Dann kam der Rückzieher – wegen der finanziell angespannten Lage werde das Projekt Altstadt zurückgestellt, beschied Andreas Balg.

Dann kam einiges ins Rollen, aber leider in die falsche Richtung: Abzug der Post zur sogenannten neuen Stadtmitte; Umleitung von Postauto und AOT via NLK, so dass die Altstadt nicht mehr vom ÖV bedient wird. Auf eine offizielle Stellungnahme des Stadtrates zur Situation in der Altstadt warten wir noch immer.

Bald ist Adventszeit – auch wir vom Quartierverein schauen erwartungsvoll in die kommende Zeit. Wir erwarten vom Stadtrat gehaltvolle Informationen zur Zukunft der Altstadt – und einen verbindlichen Zeitplan. Damit uns ein Licht aufgeht, wie es mit der Altstadt de facto weiter gehen soll.



Christine Schuhwerk, Präsidentin Quartierverein Altstadt

25. Egnacher Adventsausstellung

Samstag 19. + Sonntag 20. Nov. 2016, je 10.00–17.00 Uhr
 Warten ist Vorfreude auf Komendes Blumen Gschwend
 Handgemachte Eigenprodukte Geschützte Werkstatt
 Lauter feine Geschenkideen Öpfelfarm

Gästeaussteller aus der Region zeigen ihre Produkte und ihre Werke, verschiedene Attraktionen, Verpflegung in der Cafeteria

Stiftung Egnach wohnen begleitet arbeiten
 Bucherstrasse 4
 9322 Egnach

Markenmode zu Schnäppchen – Preisen % Lagerverkauf ab sofort nur für kurze Zeit %

50% / 60% / 70%

Donnerstag, 24. November 2016/9–18 Uhr* auf alles 50%
 Freitag, 25. November 2016/9–18 Uhr* auf alles 60%
 Samstag, 26. November 2016/9–17 Uhr auf alles 70%

Herbst- Wintermode aus beiden Filialen
 *Mittagspause jeweils von 12.00 – 13.30 Uhr / Samstag durchgehend

adesso Nur Barzahlung – Kein Umtausch !!!
 Lagerverkauf in der Tiefgarage
 Novaseta, Arbon



Keine weiteren Schulversuche mit unseren Kindern!

Deswegen stimmen wir Eltern am 27. November

Ja für eine gute Thurgauer Volksschule – ohne Lehrplan 21

www.elternfuereinegutevolksschule.ch

NUR 300 MAL

BIS 8'160.- KUNDENVORTEIL

ŠKODA SIMPLY CLEVER

Sondermodell OCTAVIA RS Prag

Sichern Sie sich das auf 300 Exemplare limitierte Sondermodell. Die Zusatzausstattung lässt keine Wünsche offen: Navigationssystem mit 8"-Farb-Touchscreen, Ledersitze, wahlweise Front- oder 4x4-Antrieb, 18"-Felgen und mehr. Jetzt Probe fahren. ŠKODA. Made for Switzerland.

Elite Garage Arbon AG
 Romanshonerstrasse 58
 9320 Arbon
 Tel. 071 446 46 10
 www.elite-garage.ch

ELITEGARAGE ARBON

sekunda schulgemeinde arbon

Urnenabstimmung vom 27. November 2016

Budget 2017 der Sekundarschulgemeinde Arbon

Die Abstimmungszeiten sind auf dem Stimmausweis aufgeführt. Stimmberechtigte, die aus irgendeinem Grund an der Stimmabgabe zu den auf dem Stimmausweis angegebenen Zeiten verhindert sind, haben Gelegenheit, das Stimmrecht im Büro der Schulverwaltung der Sekundarschulgemeinde Arbon, **Alemannenstr. 16**, auszuüben. Die Urnen sind geöffnet in der Woche vor dem Hauptabstimmungstag (Mo–Fr, 08.00–11.00 Uhr).

Für die briefliche Stimmabgabe wird auf die Wegleitung auf dem Stimmrechtsausweis verwiesen. Allenfalls fehlendes Abstimmungsmaterial kann bei der Schulverwaltung nachbezogen werden.

Behörde der Sekundarschulgemeinde Arbon

ALLTAG

Aus dem Stadthaus

Infos zu Massnahmen am Quai sowie Hafen-/ Bahnhofstrasse

Die Stadt Arbon möchte die Qualität des Adolph-Saurer-Quais sowie von Hafen- und Bahnhofstrasse optimieren und das vorhandene Potenzial nutzen. An einer Informationsveranstaltung stellt Stadtrat Peter Gubser mögliche Massnahmen vor. Damit die Anliegen der Bevölkerung berücksichtigt werden können, sind Interessierte eingeladen, den Anlass auch für den Meinungsaustausch zu nutzen. Die Veranstaltung findet statt am Mittwoch, 23. November, um 20 Uhr im Landenbergssaal des Schlosses Arbon.

Anpassung Verkehrsknoten

Diese Woche begannen beim Verkehrsknoten St. Galler-/ Klarastrasse in Arbon die Bauarbeiten zur Anpassung der Fahrstreifenbreiten, zum Ersatz der veralteten Lichtsignalanlage und zur Sanierung schadhafter Anlageteile der Strassenentwässerung. Der Verkehr der Kantonsstrasse kann seitlich an der Baustelle vorbeigeführt werden. Für Fussgänger werden die angrenzenden Gehwegabschnitte teilweise nur eingeschränkt und die Fussgängerstreifen teils nicht zur Verfügung stehen. Entsprechende Umleitungen werden frühzeitig signalisiert. Die Bauarbeiten sind vor Inbetriebnahme des neuen Bushofes (Areal Hamel) am 11. Dezember abgeschlossen. Das Kantonale Tiefbauamt Thurgau dankt allen für das Verständnis. Die Beachtung der Baustellensignalisation hilft, Gefahrensituationen zu vermeiden. Unternehmer, Bauleitung und Bauherrschaften werden bemüht sein, die Beeinträchtigungen möglichst gering zu halten.

Medienstelle Arbon

Mitteilung der Evangelischen Kirchgemeinde Arbon

Alters- und Pflegeheim stellt den Betrieb ein



Das Evangelische Alters- und Pflegeheim an der Romanshonerstrasse. Am 29./30. November ziehen die 15 Pensionärinnen und Pensionäre aus.

Wie geplant stellt das Evangelische Alters- und Pflegeheim (EVAP) Arbon Ende November seinen Betrieb ein. Die Pensionäre ziehen in das mit einem Neubau erweiterte Pflegeheim «Sonnhalden» um.

Nach Jahrzehnten des Betriebs schliesst das Alters- und Pflegeheim an der Romanshonerstrasse 44 seine Tore. Weil die Liegenschaft den Anforderungen an eine moderne Institution nicht mehr genügt und eine Sanierung zu aufwändig wäre, hatten die Kirchbürgerinnen und Kirchbürger im Jahr 2015 beschlossen, den Betrieb definitiv aufzugeben. Das Gesundheitsamt des Kantons Thurgau hatte aufgrund der baulichen Situation die Betriebsbewilligung nur noch bis Ende 2016 erteilt.

15 Bewohner ziehen um

Ende November verlassen nun die verbliebenen rund 15 Pensionärinnen und Pensionäre das Heim. Die meisten von ihnen ziehen in das mit einem Neubau erweiterte Pflegeheim «Sonnhalden» um, das zu diesem Zeitpunkt den Betrieb aufnimmt. Die Kirchenvorsteherschaft hatte mit der Genossenschaft «Sonnhalden» Verträge für die

entsprechende Anzahl Plätze abgeschlossen. Die Bewohnerinnen und Bewohner werden dort ein neues Zuhause nach modernstem Standard finden.

Auch ein Teil des Personals des EVAP tritt in der «Sonnhalden» eine neue Stelle an. Die Evangelische Kirchgemeinde hatte im Rahmen des Übergangs mit «Sonnhalden» vereinbart, dass die Genossenschaft allen Angestellten eine gleichwertige Arbeitsstelle anbietet.

Zum Abschluss ein Fest

Der Abschied vom EVAP wird am 22. November mit einem Abschlussfest im evang. Kirchgemeindehaus begangen, zu dem neben den Bewohnerinnen und Bewohnern auch alle Angehörigen und das Personal eingeladen sind.

Eine Arbeitsgruppe der Kirchenvorsteherschaft ist zurzeit daran, eine allfällige Neunutzung der Liegenschaft zu prüfen. Vorerst dient das Heim ab 2017 im Sinne einer Zwischennutzung als Durchgangsheim für Flüchtlinge. Die Kirchenvorsteherschaft wird darüber im Dezember informieren.

mitg.

Aus der PSG Arbon

Wahlen für die Amtsdauer 2017 bis 2021

Auf Beginn der neuen Amtsperiode sind in Arbon das Präsidium und die Mitglieder der Schulbehörde sowie der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission neu zu wählen. Die Erneuerungswahlen finden am 12. Februar 2017 statt. Die Amtsperiode dauert vom 1. August 2017 bis 31. Juli 2021. Erfreulicherweise stellen sich bis auf je ein Mitglied der Schulbehörde sowie der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission (GRPK) alle Bisherigen für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung. Denise Baumann verzichtet auf eine Wiederwahl und tritt nach vier Jahren aus der Schulbehörde zurück. Atakan Oezcelebi hat nach acht Jahren als Mitglied der GRPK seinen Rücktritt erklärt. Für eine Wiederwahl stellen sich zur Verfügung:

- Schulbehörde:
- Regina Hiller, Präsidentin, seit 2011
 - Carmen Lüthy, Vize-Präsidentin, seit 2004 in der Schulbehörde
 - Raphael Künzler, Ressort Bau, seit 2009
 - Martin Thalman, Ressort Finanzen, seit 2016

- GRPK
- Lukas Graf, seit 2011
 - Juan Francisco Rivero, seit 2011
 - Franco Poerio, seit 2012
 - Reto Neuber, seit 2016

Schulbehörde PSG Arbon

Beleuchtung für BZA

Der Regierungsrat hat den Auftrag für die Lieferung von Leuchten und Lampen im Rahmen der Gesamt-sanierung des Bildungszentrums Arbon (BZA) vergeben. Der Auftrag geht zum Betrag von 254 000 Franken an die Firma Regent Beleuchtungskörper AG in Zürich. ID.

«Sonnhalden»-Genossenschaftspräsident Hansjörg Binder freut sich auf die Eröffnung des Erweiterungsbau

«Doch, ich werde besser schlafen»

Auch Hansjörg Binder hat grossen Respekt vor dem eigenen Alter. Vor einem Eintritt ins Pflegeheim aber hätte der 70jährige Präsident der Genossenschaft Sonnhalden keine Angst. Man sei dort sehr gut aufgehoben. An diesem Wochenende wird der Erweiterungsbau «SonnhaldenPlus» eröffnet.

«felix.die zeitung.»:

Warum schlafen Sie in nächster Zeit besser?

Hansjörg Binder: Als Genossenschaftspräsident durfte ich in den letzten zehn Jahren mit der «Sonnhalden» eine enorme Entwicklung mitgestalten. Diese Zeit war anstrengend und fordernd. Mit der Eröffnung des Neubaus überwiegen die Freude und auch ein wenig Stolz. Doch, ich werde sicher wieder besser schlafen!

Träumen Sie manchmal davon, Sie wären selber Bewohner im Pflegeheim Sonnhalden?

Träume in dieser Richtung habe ich gar keine. Letzte Nacht habe ich aber geträumt, wir hätten die Einrichtungen gezügelt, und die Kästen hätten nicht in die neuen Zimmer gepasst... Ich weiss, dass die meisten Eintritte nicht von den Bewohnern selber angestossen werden, sondern von Angehörigen, Ärzten, Spitalern oder der Spitex.

«Der Kampf um die Finanzen war zermürend und kostete uns anderthalb Jahre.»

Wer wird mich einmal in das Pflegeheim einweisen? Aufgrund meines langjährigen Engagements für die «Sonnhalden» wird dann wohl ein passendes Zimmer für mich frei sein...

Inwiefern profitieren nun die Bewohner vom Erweiterungsbau?

Von den bisherigen Bewohnern profitieren diejenigen, die ihren Wunsch realisieren und in ein Einzimmer wechseln können. Und es profitieren



Hansjörg Binder: «Die Demenzstation wird mit einer Tages-/Nachtstruktur ergänzt, als Entlastungsangebot für pflegende und betreuende Angehörige.»

diejenigen, die vom alten Krankenhaus, das wir ja schliessen müssen, ins bestehende Pflegeheim oder in den Neubau hinüberwechseln können. Die wohnlichen Zimmer sind grosszügig, hell und mit eigener Nasszelle ausgestattet. Bewohner mit einer Demenzerkrankung werden durch den Wechsel in die neue Demenzstation von der fachlich abgestützten Betreuung und der Infrastruktur mit dem grosszügig angelegten Demenzgarten profitieren.

Gibt es im Neubau nur noch Einzimmer?

Die beiden Pflegestationen für 40 Bewohner haben ausschliesslich Einzimmer. Sie entsprechen der heutigen Nachfrage und dem zunehmenden Komfortbedürfnis. Entsprechend den Erfahrungen von Fachleuten gibt es in der Demenzstation sowohl Einer- als auch Zweierzimmer. Damit werden wir auf konkrete Bedürfnisse und Situationen besser reagieren können.

Die Bewohner, die vom Evangelischen Alters- und Pflegeheim zu Ihnen kommen, waren sich eine

sehr familiäre Atmosphäre gewohnt. Wie sollen sie die Umstellung schaffen?

Jede Veränderung ist für ältere Menschen ein schwieriges Unterfangen. Dies trifft für die Bewohner des Evangelischen Alters- und Pflegeheims ganz besonders zu. Unsere Pflege- und Betreuungsteams sind darauf vorbereitet und werden auch diese Gäste in ihrer neuen Umgebung begleiten. Das kommt gut. Im Evangelischen Pflegeheim waren es bei Vollbesetzung 28 Personen. Bei uns umfasst eine Wohngruppe lediglich 20 Personen.

Wie viele Bewohner aus dem Evangelischen Pflegeheim kommen zu Ihnen?

13 Personen. Das ist die Mehrzahl jener Bewohner, die jetzt noch an der Romanshorerstrasse sind. Dort sind die Eintritte natürlich zurückgegangen, seit man wusste, dass es bald zu einer Schliessung kommen könnte.

Was gewinnen Arbon und die Partnergemeinden Berg und Roggwil mit «SonnhaldenPlus»?

Sie bekommen eine gestärkte Versorgungssicherheit für ihre älteren Einwohner. Der Anteil der über 80-Jährigen wird weiter zunehmen, und damit wird der Bedarf für stationäre Pflegebetten weiter ansteigen. Gleichzeitig wird auch die ambulante Pflege durch Spitex noch weiter an Bedeutung gewinnen. Die Gemeinden gewinnen zudem durch die neue Demenzstation ein Angebot für Menschen mit Demenzerkrankung. Die Demenzstation wird mit einer Tages-/Nachtstruktur ergänzt, als Entlastungsangebot für pflegende und betreuende Angehörige. Mit der Demenzstation betritt die «Sonnhalden» Neuland. Die Pflege- und Betreuungsteams sind auf die grosse Herausforderung gut vorbereitet. Diese Station wird ein Gewinn sein für die Region und für die Betroffenen.

Was machte Ihnen beim Bau von «SonnhaldenPlus» am meisten Bauchweh?

Seit dem Start mit der Planung im Jahr 2009 blieb die Baukommission ein kompaktes Team. Das ist eine ganz spezielle, positive Qualität. Mehr Bauchweh machte uns die ganze Finanzierungsgeschichte. Die völlig überraschende Strategieänderung der Stadt Arbon traf uns stark. Der Stadtrat wollte plötzlich nur noch eine Solidarbürgerschaft statt eines Investitionsbeitrags leisten. Parlament und Stimmvolk sprachen sich dann glücklicherweise für die Finanzhilfe von einer Million Franken aus. Dieser ganze Kampf war zermürend und kostete uns anderthalb Jahre.

Wie verläuft nun der Einzug und Umzug der Patienten?

Heimleiterin Marlene Schadegg hat für dieses komplexe Vorhaben mit ihren Teams einen minutiösen Plan erarbeitet. Bewohner mit dem Wunsch für ein Einzimmer ziehen zuerst in den Neubau um. Dann folgen die Bewohner vom Krankenhaus. Zum Abschluss der internen Wechsel wird die Station 3 im Altbau für einige Monate in den Neubau umziehen. Dies

ist wegen des geplanten Umbaus notwendig. Im nächsten Schritt folgt der Umzug der Bewohner des Evangelischen Pflegeheims. Ende November beginnt dann der Einzug von Neueintritten. Nach Abschluss der Bezugsphase rechnen wir damit, dass gegen 90 Prozent unserer 131 Pflegebetten belegt sein werden.

Haben Sie eine Warteliste?

Es gibt eine längere Warteliste. Doch es kommt immer wieder vor, dass die Leute, die eigentlich mit dem Einzug an der Reihe wären, dann doch lieber noch etwas zuwarten wollen.

Was passiert mit dem alten Krankenhaus?

Das wird geräumt, sobald der Betrieb im Neubau konsolidiert ist. Wenn wir Glück haben, werden wir bald eine Mieterschaft gewinnen können. Sonst schliessen wir das Haus und versuchen, eine Lösung zu finden. In erster Linie wird mit dem Kanton die Frage des Denkmalschutzes zu klären sein. Unsere Vision wäre ein Neubau mit altersgerechten Wohnungen und Dienstleistungen bis zum Lebensende.

Wie hoch wird die Auslastung der neuen Demenzstation mit ihren 20 Plätzen sein?

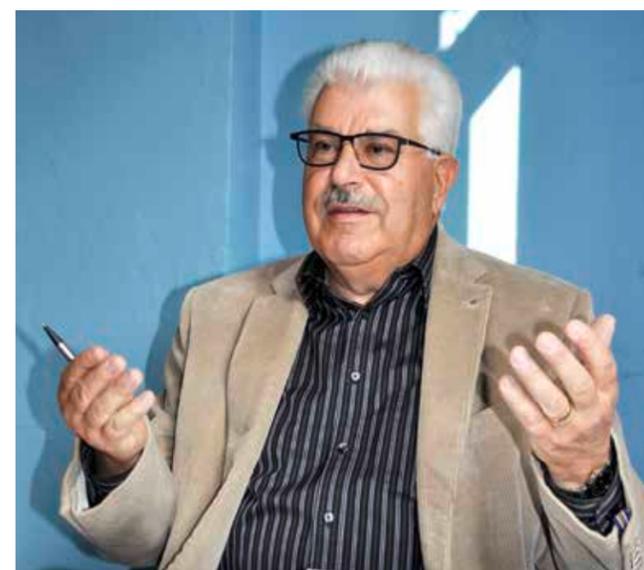
Wir haben vorsichtig budgetiert. Dennoch rechnen wir bald mit einer Auslastung von etwa 70 Prozent.

Welche Belegung zeichnet sich bei der Tag-/Nachtstation mit ihren vier Plätzen ab?

Es ist recht schwierig, eine Prognose zu machen. Heimleiterin Marlene Schadegg hat gut besuchte Informationsanlässe durchgeführt. Wir sind deshalb zuversichtlich, dass betreuende Angehörige dieses Angebot zur eigenen Entlastung auch nutzen. Als Dienstleistung für die Angehörigen bauen wir ergänzend einen Beratungs-Service auf, dies in Abstimmung mit den Ärzten, der Spitex und der Pro Senectute.

Was kostet ein Pflegeplatz in der «Sonnhalden»?

Die reinen Pensionstaxen betragen je nach Einer- oder Zweierzimmer, Lage und Komfort 92 bis 130 Fran-



Hansjörg Binder: «Nach Abschluss der Bezugsphase rechnen wir damit, dass gegen 90 Prozent unserer 131 Pflegebetten belegt sein werden.»

ken pro Tag. Hinzu kommt die Betreuungstaxe mit 28 Franken und in der Demenzstation mit 38 Franken pro Tag. Die Pflegekosten werden je nach Einstufung gemäss KVG mit mindestens 16 Franken und maximal Fr. 299.30 pro Tag in Rechnung gestellt. Diese Kosten werden finanziert durch einen Anteil der Bewohner, die Krankenkassen sowie den Kanton und die Gemeinden.

Und wenn ein Patient völlig mittellos ist?

Eine ganz wichtige Frage. Heute muss niemand Angst haben, dass er armengeössig oder fürsorgeabhängig wird, wenn er ins Pflegeheim muss. Allfällige Finanzierungslücken werden durch die Ergänzungsleistungen gemäss Verfassungsauftrag gedeckt, wobei die Einkommens- und Vermögenssituation berücksichtigt wird.

Welches sind für das Pflegepersonal besonders belastende Situationen?

Sprachliche oder auch religiöse Barrieren können für das Pflegepersonal belastend werden. Auch komplexe medizinische Situationen, nicht zuletzt in der Palliativ-Pflege, führen zu belastenden Momenten. Wichtig sind in solchen Fällen das Gespräch in den Teams und eine entsprechende Weiterbildung.

Kommen in der «Sonnhalden» auch Sterbehilfeorganisationen zum Zug?

Aufgrund eines konkreten Falles haben wir vor drei Jahren in der Betriebskommission den Grundsatzentscheid getroffen, dass wir Sterbehilfe nicht zulassen. Dieser Entscheid ist nach wie vor gültig.

«Meine Mutter ist 100 Jahre alt und lebt nun seit neun Jahren in der «Sonnhalden».»

Wir wollen damit unser Pflegepersonal schützen, welches der Pflege der Menschen und Palliativ-Care verpflichtet ist. Die Sterbehilfe steht im Widerspruch zu diesem Pflegeauftrag. Ich bin mir bewusst, dass die Entwicklung in der Gesellschaft und auch in der Rechtsprechung zu einem Überdenken führen könnten.

Spüren Sie einen vermehrten Druck pro Sterbehilfe?

Nein. Wir hatten bis jetzt einen Fall, bei dem die Angehörigen dann mit dem Bewohner nach Zürich fuhren.

Was kann das Pflegeheim tun, um sterbende Menschen möglichst einfühlsam zu begleiten?

Wenn Heilung keine Perspektive mehr ist, geht es um Linderung und dar-

um, die letzte Lebensphase so angenehm wie möglich zu gestalten. Eine Herausforderung nicht nur für die Schwerkranken und deren Angehörigen, sondern auch für das Pflegepersonal. Palliative Care ist eine Haltung, die sterbenden Menschen Lebensqualität bis zum Tod ermöglichen will.

Wie bereiten Sie sich selber auf Ihre alten und vielleicht auch beschwerlichen Tage vor?

Ich habe ganz grossen Respekt vor dem persönlichen Alter. Solange es mir vergönnt ist, möchte ich mit Aktivitäten wie dem Einsatz für das «Sonnhalden» beweglich bleiben. Glücklicherweise weiss auch ich nicht, was mir noch bevorsteht ...

Was gehört für Sie zur Lebensqualität im Alter?

Selbstständig und aktiv bleiben können. Vieles unternehmen können, was interessiert und Freude macht. Nach der «Sonnhalden»-Phase werde ich mich neu orientieren. Ich werde vermehrt mit meiner Frau im Wohnmobil unterwegs sein und unbekannte Regionen entdecken. Ich möchte mehr Zeit mit der Familie und insbesondere mit den fünf Enkeln verbringen.

Warum braucht man keine Angst zu haben vor einem Alter in der «Sonnhalden»?

Wir bieten unseren Bewohnern Pflege und Betreuung in einer wohnlichen Atmosphäre. Wir sind ein offenes Haus. Die sozialen Kontakte können weiter gepflegt werden. Die Bewohner werden in ihrer Individualität akzeptiert. Menschenwürde und Selbstbestimmung werden gelebt.

Bekommt man in einem Pflegeheim aber bei aller Professionalität auch Liebe?

Ja, bestimmt. Meine Mutter ist jetzt 100 Jahre alt und lebt nun seit neun Jahren in der «Sonnhalden». Darum kann ich es wirklich aus eigener Anschauung sagen, dass das Personal den Bewohnern mit Liebe und Achtung begegnet.

Interview: Andrea Vonlanthen

**Letti
ihr Maler**

Es muss nicht immer nur weiss sein...

Rodolfo Letti
Sonnenweg 1
9323 Steinach
Fon 071 446 07 83
Mobil 079 447 90 68
ihr-maler@bluewin.ch

schreinerei-huser.ch

Die persönlichste Schreinerei der Region

Möbel nach Mass | Türen
Einbauküchen | Innenausbau

Hauptstrasse 8 | 9323 Steinach

für schöneres Wohnen

Gerschwiler
Farb- und Glasdesign AG

Glasbruch?
Notfall-Nr. 079 703 60 66

Weidenhofstrasse 9c
9323 Steinach
Telefon 071 446 94 36
e.gerschwiler@farb-und-glas.ch
www.farb-und-glas.ch

Beschichtungen in Nano-Technik!

**ZWEIRADSPORT
HEIM**
9323 Obersteinach

Offizielle SUZUKI- + Peugeot-
A-Vertretung
Reparaturen aller Marken

Reservieren Sie jetzt den
Wintereinstellplatz
für Ihr Motorrad

Rorschacherstrasse 5
Telefon 071 841 44 47
Telefax 071 840 01 05
E-Mail info@heimarbon.ch

GEWERBEVEREIN STEINACH

Die Schreinerei Huser in Steinach steht seit zwei Jahren unter der erfolgreichen Führung von Manuel Popp

Für 2017 ist wieder Huser-Chilbi geplant



Starkes Team: Firmenchef Manuel Popp (rechts) und Projektleiter Markus Dörig wissen eine Schreiner-Crew mit viel Erfahrung hinter sich.

Impressionen von der letzten Huser-Chilbi: Im kommenden Frühling 2017 gibts eine Neuaufgabe, wo sich das einheimische Gewerbe präsentieren kann.

Seit zwei Jahren führt Manuel Popp die Schreinerei Huser in Steinach. Der 26jährige Geschäftsinhaber legt viel Wert auf Kontinuität im Betrieb und ist dankbar, auf eine treue Kundschaft zählen zu dürfen.

«Ich darf zurückschauen auf zwei erfolgreiche Jahre», zieht Manuel Popp positive Bilanz. Mit gerade einmal 24 Jahren hat der in Berg SG aufgewachsene Bauernsohn vor zwei Jahren den Betrieb von Othmar Huser übernom-

men. Seit seiner Lehrzeit arbeitet Manuel Popp in diesem Betrieb. Es erfüllt ihn mit Freude, dass die Kundschaft dem Betrieb auch unter seiner Führung treu geblieben ist. Ausserdem lobt er sein Team: «Dass mich die Mitarbeiter akzeptiert haben und ich jederzeit auf ihre Loyalität zählen kann, erfüllt mich mit Dankbarkeit.» Manuel Popp setzt wie schon sein Vorgänger Othmar Huser auf Kontinuität: Von den acht Huser-Angestellten sind deren drei bereits

über 20 Jahre im Betrieb. Auch zwei Lehrlinge werden im Steinacher Schreinerbetrieb ausgebildet. Geschäftsführer Manuel Popp ist froh, dass er jederzeit auf das Knowhow von Firmengründer Othmar Huser zurückgreifen kann, wenn er dies wünscht.

Im Frühjahr ist bei Huser Chilbi
Wie vor ein paar Jahren organisiert die Schreinerei Huser im Frühjahr 2017 eine «Huser-Chilbi». Am Wochenende 29./30. April soll wieder

eine Hausmesse mit örtlichen Ausstellern, Musik und Kulinarik viele Besucher erfreuen. Gerne wäre die Schreinerei Huser auch an der diesjährigen Arboner Weihnachtsausstellung dabei gewesen, doch die Arwa ist leider abgesagt worden. Umso mehr freut sich das Huser-Team, der Kundschaft und der breiten Öffentlichkeit im kommenden Frühjahr an der «Huser-Chilbi» etwas Tolles bieten zu können.

**WIR MACHEN DUSCHEN
ZUM ERLEBNIS**

DUPPER
SANITÄR + HEIZUNG

Dupper Sanitär+Heizung GmbH | 9323 Steinach | T 071 440 40 10 | www.dupper.ch

Ideen in Holz.ch

GEBHARD MÜLLER AG
HOLZBAU - SCHREINEREI
9323 STEINACH

- Holzkonstruktionen
- Innenausbau
- Wärmedämmungen
- Dachfenster, Dachaufbauten
- Schränke, Türen, Treppen
- Neubau, Umbau, Unterhalt

Rorschacherstrasse 1 | 9323 Obersteinach
Tel. 071 44 66 131 | www.ideen-in-holz.ch

Gartenpflege & Umgebungsarbeiten

BEAT RIBI
Flurstrasse 7
9323 Steinach
Tel. 071 446 79 68

Ihr zuverlässiger Partner
- ganz gleich, ob es sich um kleine Hausgärten oder grosse Anlagen handelt.
Mit unserem Team machen wir Ihre Wünsche wahr!

Rufen Sie an! Gerne unterbreiten wir Ihnen eine Offerte
www.gartenbau-ribi.ch

Für schattige Stunden an sonnigen Tagen
Sonnenschirme und Sonnenstoren

SCHEWILLER
Verkauf und Reparaturen

ROLLADEN STOREN
GARAGENTORE

Böllentretter 3
9323 Steinach
TEL./FAX 071 446 75 21
Natel 079 697 51 21

W. PETERER
BAUUNTERNEHMUNG
STEINACH

HOCH- UND TIEFBAU

Schöntalstrasse 7, 9323 Steinach
Tel. 071 446 15 19 / Fax 071 446 49 32
www.peterer-bauunternehmung.ch

KROHN
BEDACHUNGEN

Ihr Dachdecker

- Steildächer
- Flachdächer
- Fassadenbau
- allg. Renovationen

9323 Steinach • Natel 079 446 78 91

**Blecbearbeitung
Lasercenter
Nauticbedarf**

Zwicker Metalltechnik AG
Rorschacherstrasse 42
CH-9323 Steinach
Tel. 071 844 11 20
Fax 071 844 11 30
www.zwickerag.ch
www.laserbearbeitungen.ch

CRAZY LOBSTER SAILING

Segel- und Motorboot-Fahrschule
in Horn am Bodensee

Jahresangebot
Segel- und Motorboot-Fahrschule
50 Fahrstunden CHF 2990.-
(Gruppenunterricht)

Telefon 078 606 40 05

Internet: www.crazy-lobster.ch
E-Mail: info@crazy-lobster.ch

Clean-Team Kluser
Reinigung und Reparaturen

- Privatwohnungen
- Umzugswohnungen
- Baureinigungen
- Treppenhäuser
- Firmen
- Praxen
- Reparaturen

Alles aus einer Hand

Clean-Team Kluser
Mühleweg 4D, 9323 Steinach
N: 079 218 15 73, T: 071 446 97 24
info@clean-team-kluser.ch
www.clean-team-kluser.ch

Frenicolor GmbH
Ihr Malerfachbetrieb

Rebaldenstrasse 7
9320 Arbon
Telefon 071 446 83 33
Mobile 079 422 34 33

www.frenicolor.ch

Malergeschäft SEN GmbH
www.malergeschaeft-sen.ch

Malerei • Tapeten • Stuckaturen • Kunststoffputze
Fassadenarbeiten • Um- & Neubauten

9323 Steinach • Böllentretter 22 • Postfach 59
Tel. 071 446 81 15 • Mobile 079 276 22 52
info@malergeschaeft-sen.ch

Finanzierung gewünscht?

Marc Probst –
Ihr persönlicher Kreditberater.
Sie erreichen mich
unter Tel. 071 447 11 14

Raiffeisenbank Regio Arbon

RAIFFEISEN

Offene Kranzwerkstatt

Die «offene Kranzwerkstatt» an der Brühlstrasse 10 in Arbon öffnet vom 22. bis 25. November ihre Türen. Die Frauenwerkstatt verwandelt sich in ein Weihnachtsatelier. Hier können interessierte Frauen und Männer in gemütlicher Atmosphäre Kränze, Gestecke oder andere Dekorationen unter kundiger Anleitung herstellen. Dafür steht eine grosse Auswahl an Grünzeug, Ästen, Bändern, Kugeln, Kerzen etc. zur Verfügung. Die Öffnungszeiten sind: Dienstag, 22. November, bis Freitag, 25. November, 8.30 bis 11.30 Uhr, 14 bis 17 Uhr. Mittwoch und Freitag bis 20 Uhr. In dieser Woche liegt auch das neue Kursprogramm für 2017 mit vielen attraktiven Angeboten auf. Mehr Infos unter www.frauenwerkstatt.ch.

mitg.

Werkschau Thurgau 16 mit Stafettenvernissage

Nach der erfolgreichen Durchführung der ersten Werkschau Thurgau 2013 bietet die Thurgauer Kulturstiftung in Kooperation mit den Kunsträumen der Region dem aktuellen Thurgauer Kunstschaffen erneut eine Plattform. Ziel ist es wiederum, eine kritische Bestandesaufnahme des regionalen Kunstschaffens vorzunehmen und dieses in konzentrierter Form einer breiten Öffentlichkeit zu vermitteln. Die Ausstellung mit 71 künstlerischen Positionen, darunter sieben Kollektiven, erstreckt sich über insgesamt sieben Institutionen und Galerien im ganzen Kanton. Mit der Galerie Adrian Bleisch und der Kunsthalle bildet Arbon wiederum einen «Hotspot» der Werkschau. In der Kunsthalle Arbon werden die folgenden Positionen – sowohl «alte Bekannte» wie auch Neuentdeckungen – gezeigt: ckö, Gabi Deutsch, Jan Kaeser, Lukas Schneeberger, Monika Schmid, Natascha Mitfessel, stöckerseilig. Vernissage – zusammen mit den beteiligten Künstlerinnen und Künstlern – ist morgen Samstag, 19. November, um 17.40 Uhr in der Kunsthalle. Die Ausstellung dauert bis 11. Dezember.

mitg.



Entwurf Verkehrsordnung (Einwendungsverfahren)

Gemeinde, Ort: **Arbon**
 Strasse, Weg: Kapellgasse 2 (1 Parkfeld)
 Antragsteller: Stadt Arbon
 Anordnung: Parkieranordnung
 Auflagefrist: 18. November 2016 bis 7. Dezember 2016

Mit Eingabe vom 2. November 2016 beantragt der Stadtrat dem Departement für Bau und Umwelt den Erlass folgender Verkehrsanordnung:

Das Signal 4.17 «Parkieren gestattet» mit Zusatz «Max. 30 Min.» mit weisser Markierung gemäss revidiertem Situationsplan vom 8. November 2016.

Der Situationsplan kann bei der Stadt Arbon eingesehen werden.

Hinweis:
 Zum Entwurf können innert 20 Tagen ab Publikation beim Departement für Bau und Umwelt, Rechtsdienst, Promenade, 8510 Frauenfeld schriftliche Einwendungen eingereicht werden. Das Einwendungsverfahren ist kein förmliches Einspracheverfahren. Es dient der allseitigen Information, wobei kein Einspracheentscheid ergeht.

Arbon, 18. November 2016

Stadt Arbon



Verkehrsordnung
 Reg.-Nr. 2016/081/TBA

Gemeinde, Ort: **Arbon**
 Strasse, Weg: Längsparkplätze vor Friedenstrasse Nr. 7
 Antragsteller: Stadt Arbon
 Anordnung: Parkieren mit Parkscheibe
 Auflagefrist: 18. November 2016 bis 7. Dezember 2016

Das Departement für Bau und Umwelt entscheidet:

Die Markierung von blaumarkierten Parkfeldern in der bestehenden blauen Zone an Stelle der bisher signalisierten 15 Min. Kurzzeitparkplätze wird gemäss Antrag vom 4. Oktober 2016 und Situationsplan vom 30. September 2016 genehmigt.

Der Situationsplan kann bei der Stadt Arbon eingesehen werden.

Rechtsmittel:
 Gegen diesen Entscheid kann innert 20 Tagen ab Publikation beim Verwaltungsgericht des Kantons Thurgau, 8570 Weinfelden, Beschwerde geführt werden. Diese hat einen Antrag und eine Begründung zu enthalten. Sie ist im Doppel unter Beilage des angefochtenen Entscheides einzureichen.

Frauenfeld, 10. November 2016 Departement für Bau und Umwelt

Infoanlass der CVP im Schulhaus Seegarten

Die CVP Arbon lädt am Samstag, 19. November, von 9.30 bis etwa 11 Uhr zur öffentlichen Infoveranstaltung unter dem Motto «98 Tage Seegarten» ins Schulhaus Seegarten ein. Die Teilnehmenden erhalten Informationen über das neue Klassensystem und das Betreuungsangebot im Schulhaus sowie die ersten Eindrücke und Erlebnisse des Schulbetriebs. Auch die Initiative «Ja zu einer guten Thurgauer Volksschule» sowie das Budget 2017 der Primarschulgemeinde werden thematisiert. PSG-Präsidentin Regina Hiller, Schulleiterin Elisabeth Dorrizzi sowie Raphael Kuzler (Behörde PSG) werden informieren und Fragen beantworten. Der Vorstand der CVP Arbon empfiehlt einstimmig, das Budget 2017 und den Projektierungskredit «Ergänzung und Sanierung Zwischentrakt Schulcampus Stacherholz» an der Urnenabstimmung vom Sonntag, 27. November, anzunehmen. CVP

SVP Arbon stimmt Schulvorlagen zu

Der Vorstand der SVP Arbon befürwortet das Budget der Sekundarschule Arbon einhellig. Dank haushälterischem Umgang mit den finanziellen Mitteln und nicht zuletzt dank Minderaufwendungen beim Personal komme die SSG einem ausgeglichenen Budget recht nahe. Das Budget der Primarschulgemeinde mit einem Ertragsüberschuss von 112 000 Franken wird von der SVP mehrheitlich gutgeheissen. Als problematisch wird die starke Zunahme der Personalkosten um 670 000 Franken betrachtet. Die SVP erwartet von der PSG Zurückhaltung mit kostspieligen Schulexperimenten. Der Steuerfuss von 65 Prozent müsse mittelfristig reduziert werden. Mehrheitlich wird auch dem Projektierungskredit für den Zwischentrakt beim Schulcampus Stacherholz zugestimmt. Die Sanierung und die Erweiterung seien angebracht, doch werde zum Teil bezweifelt, ob das Projekt wirklich auf das Notwendige beschränkt bleibe.

SVP

Aus dem Stadthaus

Mitteilungen aus dem Stadtrat

An seiner Sitzung vom 7. November 2016 hat der Stadtrat beschlossen,

- der Post zu beantragen, an der Friedenstrasse wieder einen Briefeinfwurf zu installieren. Stattdessen soll der Briefeinfwurf an der Berglistrasse aufgehoben werden.
- das Agglomerationsprogramm St. Gallen-Bodensee, 3. Generation, genehmigt und via die Geschäftsstelle zuhanden des Bundesamtes für Raumentwicklung ARE eingereicht.

Des Weiteren hat er folgende Bewilligungen erteilt:

- an die Chocolaterie Kölbener, Horn, für den Einbau eines Gastrobotetriebs im Erdgeschoss des Hamel-Gebäudes an der Stickestrasse 4 in Arbon.
- an die Kulturzentrum Presswerk AG für den Einbau der Kulturhalle und die Unterbringung der Musikschule im Kopfbau des Presswerks.
- an Bruno Wirth, Arbon, für den Betrieb einer Amateurfunkantenne auf dem Dach der Liegenschaft Romanshornerstrasse 99 in Arbon.

Medienstelle Arbon

Öffentliche Auflage Baugesuch

Gesuchsteller:
 Athanasios u. Manuela Hatzigeorgiou, Horn

Grundeigentümer:
 Athanasios u. Manuela Hatzigeorgiou, Horn

Projektverfasser:
 Schoch Metallbau AG, Herisau

Vorhaben: Windfangverglasung aus Metall

Parzelle: 78

Flurname/Ort: Bahnhofstrasse 9, Horn

Öffentliche Auflage:
 vom 18.11.2016 bis 7.12.2016

Ort: Gemeindekanzlei,
 Tübacherstrasse 11, 9326 Horn

Wer ein schutzwürdiges Interesse hat, kann während der öffentlichen Auflage bei der Gemeindebehörde schriftlich und begründet Einsprache erheben.

Horn, 16.11.2016 Gemeinderat Horn TG

Feuerwehr Arbon rückte 61 mal aus, 19 Fehllalarme



Feuerwehrkommandant Hans Schuhwerk (links) ehrt langjährige Feuerwehrleute.

Am Schlussabend 2016 der Feuerwehr Arbon wurden folgende neun Feuerwehrleute geehrt: René Schümperli für 40 Jahre, Stefan Nussbaum für 35 Jahre, Antonio Della Polla für 25 Jahre und Markus Bösch sowie Daniel Scheiwiler für je 20 Jahre. Befördert zum Oberleutnant wurden Felix Perrone und Charly Klingler. Zum Leutnant befördert wurden Angela Popp, Daniel Rorschach und Hanspeter Weber. Ausserdem wurden fol-

gende vier Personen zum Korporal befördert: Markus Sonderegger, Olaf Wagner, Patrik Stüber und Esther Kowalski. Die Feuerwehr Arbon leistete im letzten Feuerwehrjahr total 61 Einsätze, davon entpuppten sich 19 als Fehllalarme. Zusätzlich standen Feuerwehrleute 37 mal im Einsatz wegen Wespenplage. Insgesamt gab es 1492 Sold-Stunden, etwa 1000 weniger als im Vorjahr (Raduner-Brand).

Möhls Weintage dieses Wochenende in Stachen

Weingenuss der Extraklasse

Über 450 Weine aus 14 Ländern, dazu feines Raclette, Risotto und weitere Köstlichkeiten: Möhls Weintage in Arbon morgen Samstag, 19. November, und am Sonntag, 20. November, von 11 bis 17 Uhr bieten Weingenuss der Extraklasse.



Winzer Philipp Ketterm (links), der mit seinen Riesling-Weinen begeistert, ist bei Möhl zu Gast mit Dirk Niepoort (Mitte) und dessen Sohn Daniel Niepoort.

Degustieren und das Wissen erweitern: Möhl hat an den Weintagen die Wein-Profis bei sich: Zu Gast ist unter anderem der Schweizer Master of Wine, Ivan Barbic. Ausserdem: Daniel Niepoort vom berühmten Portweinhaus Niepoort in Portugal bringt Erlesenes aus seinen Kellereien mit. Hans Schwarz, der Meister hochklassiger Rotweine aus dem Burgenland verrät das Geheimnis seiner Weinkreationen. Der legendäre Philipp Ketterm mit seinen preisgekrönten Riesling-Weinen von der Mosel verköstigt die Gäste mit seinen neuen Weinsorten.

Degustieren und geniessen: drei Spitzenwinzer sind vor Ort bei Möhl, dazu ein Master of Wine und 450 Weine aus 14 Ländern. Die Gäste profitieren an den Weintagen zusätzlich von 10 Prozent Rabatt. pd

Aus dem Stadthaus

Abstimmungswochenende

Am Wochenende des 27. November 2016 wird über eine eidgenössische und eine kantonale Vorlage abgestimmt:

- Eidgenössische Volksinitiative «Für den geordneten Ausstieg aus der Atomenergie (Atomausstiegsinitiative)»
- Kantonale Volksinitiative «Ja zu einer guten Thurgauer Volksschule»

Für das Abstimmen an der Urne ist zu beachten, dass sich das Wahllokal des Berufsschulhauses an der Standstrasse 2 vorübergehend im Neubau, östlich des alten Urnenstandorts, befindet.

Brieflich Stimmende müssen darauf achten, dass die Unterlagen bis spätestens zur Schliessung der Urnen am Abstimmungs-sonntag um 11.30 Uhr bei der Stadt Arbon eintreffen. Der Stimmrechtsausweis muss unbedingt unterschrieben sein. Beide Stimmzettel sind in das beigelegte C5-Lochcouvert oder einen anderen neutralen Briefumschlag zu legen und zu verschliessen.

Für die vorzeitige Stimmabgabe steht ab kommendem Montag, 21. November, bis Freitag, 25. November, im Stadthaus während der offiziellen Büroöffnungszeiten die Abstimmungsurne bereit. Sie befindet sich beim Infoschalter der Abteilung Einwohner und Sicherheit im Parterre West. Der Stimmrechtsausweis und das verschlossene Couvert mit den Stimmzetteln sind persönlich abzugeben.

Sollte das Stimmmaterial unvollständig sein, kann das Fehlende bei der Abteilung Einwohner und Sicherheit bezogen werden.

Medienstelle Arbon



Anzeige

Fatime Ismaili
Immobilienkauffrau

Der Nachbar ist zu laut, was nun?

Damit ein Zusammenleben zwischen Nachbarn möglich ist, müssen sich alle Mieter/innen an die Hausordnung und Ruhezeiten halten. Ein Verstoss dagegen wird vor allem in Mehrfamilienhäusern zum Problem, da mehrere Parteien in einem Gebäude wohnen.

Im Mietrecht ist festgehalten, dass Mieter/innen auf ihre Nachbarn und Hausbewohner Rücksicht nehmen müssen. Bei ringhörigen Liegenschaften sollten die Nachbarn den alltäglichen Lärm akzeptieren. Darunter ist zu verstehen, dass die Mieter/innen sich in der Wohnung bewegen dürfen, obwohl ihre Schritte vom Nachbar gehört werden.

Wird übermässig viel Lärm durch den Nachbarn verursacht, ist folgendes Vorgehen zu empfehlen: Als erstes das Gespräch mit dem Nachbarn suchen. Im Normalfall kann die Situation mit einem Gespräch geklärt werden. Sollte der Lärm weiter andauern, muss die Situation protokolliert und an den Vermieter weitergeleitet werden. Nachdem der Vermieter gemahnt hat, kann es im schlimmsten Fall dazu kommen, dass dem Lärmverursacher eine Kündigung droht.

Übermässiger Lärm könnte sein:
- Laut Musik hören, feiern bis in die Nacht hinein
- Lärm verursacht durch Tiere etc.

Rufen Sie uns bei Fragen an – wir freuen uns und sind gerne für Sie da.

immokanzlei® AG
www.immokanzlei.ch

LESERBRIEF

Nominierung zum «Arboner des Jahres»

Zum Leserbrief von Jack Germann in «felix. die zeitung.» vom 28.10.16.

Seit einigen Monaten geschehen in Arbon vermehrt unerklärliche Dinge. Da werden zu allen möglichen Themen IG gegründet: Sonnenblumenhaus, Metropol, Platane, Weihnachtsbaum. Jack Germann hat das fundamental Wichtige erkannt, eine IG «pro Toitoi» gegründet und unterstützt damit ein wirklich schützenswertes Objekt. Seine Hinweise an die Stadt Arbon und die Ortsbildungskommission und die Bitte an das Parlament bezüglich Baukran ersparen teure externe Fachleute und Expertisen. Seine Initiativen wie Stadtrundgang und Dichterlesungen überzeugen restlos. Ich würde sogar verlangen, dass auf allen bestehenden und zukünftigen Baustellen die Sch...häusern unter Schutz gestellt werden. So würden wir die einheimische Wirtschaft stärken: Für jedes geschützte Objekt muss ein neues produziert werden. Sämtliche dieser schmucken Objekte sind der Öffentlichkeit zugänglich zu machen: Problem «öffentliche Toiletten» auf einen Schlag gelöst. Jede Renovation wird wieder unter Schutz gestellt usw. Unsere Nachfahren könnten so dereinst die historische Geschichte des WCs auch bildlich erleben: Von jedem Modell soll auch das historische Museum ein Exemplar erhalten. Aufgrund seiner hervorragenden Idee schlage ich deshalb vor, Jack Germann zum «Arboner des Jahres» zu küren. Gleichzeitig bin ich der Meinung, dass er auch den «felix. des Jahres» verdient hat. Ich bitte deshalb alle Arboner mit gesundem Menschenverstand, Jack Germann ebenfalls ihre Stimme zu geben.

René Gähler, Arbon

Mit Handschellen und Pistole in der Bibliothek



Für die Schweizer Erzählnacht von vergangener Woche hatte das Team der Bibliothek Steinach einen bekannten Referenten eingeladen, der viel zum Motto «Streng geheim» zu berichten wusste: Gian Andrea Rezzoli, stellvertretender Leiter der Kommunikationsabteilung der Kantonspolizei St. Gallen. Einst ging er selber in Steinach zur Schule, nun kehrte er mit einer Tasche voller spannendem Material zurück: Handschellen kamen da etwa zum Vorschein oder eine Pistole – wenn auch nur, wie sich später herausstellte, eine unechte. Im Beisein seines Lehrers aus der Primarschule, dem mittlerweile pensionierten Felix Zahner, erzählte Rezzoli vieles aus seinem Arbeitsalltag bei der Kantonspolizei. Nur streng Geheimes blieb geheim.

Fritz Heinze

Kinder schützen – Zukunft sichern



«Ich will mitentscheiden, wenn es um die Zukunft unserer Kinder geht. Mehr Demokratie – auch für die Schule.»

Patrick Hug, Kantonsrat CVP, Arbon



«Für stufengerechte Lernmethoden – deshalb Ja zu einer guten Thurgauer Volksschule.»

Konrad Brühwiler, Stadtrat Arbon, Kantonsrat SVP

Stimmen Sie am 27. November **Ja** für eine gute Thurgauer Volksschule – ohne Lehrplan 21
www.gute-schule-tg.ch

Stivai-Fonduestube vom 1. bis 31. Dezember am Arboner Quai

Figugegl im Holzchalet



Gemütlich wie in einer Berghütte: Stivai-Fonduestube mit 80 Plätzen.

Gemütlichkeit ist vom 1. bis 31. Dezember auf der Arboner Quaianlage angesagt: In einem extra für diese Zeit errichteten Holzchalet lässt es sich in der Stivai-Fonduestube gemütlich sein.

Lukas Gmür aus Wil betreibt mit seinem Geschäftspartner seit 2013 in der Wiler Altstadt jeweils während der Weihnachtszeit ein gemütliches Fonduestübli in einem mobilen Holzchalet. Die Nachfrage ist so gross, dass er sein Angebot inzwischen auf vier Holzchalets ausgebaut hat und auch in Frauenfeld sowie diesen Winter erstmals in Arbon ein «Stivai-Fonduestübli» betreibt.

«Etwas Besonderes bieten» Stiva heisst auf Rätoromanisch «Stube», der Begriff «Stivai» ist eine Ableitung davon. Wohnstuben-Gemütlichkeit ist also angesagt im Holzchalet mit 80 Plätzen, das auf der Arboner Quaianlage von 1. bis 31. Dezember steht. Nach Herzenslust kann dort in den Fonduepfannen gerührt werden. «Wir wollen den Gästen etwas Anderes bieten, als was sie bereits kennen», sagt Lukas Gmür. Er garantiert beste Fonduequalität. Die

verschiedenen Käsemischungen von mild bis rezent, würzig und scharf stammen alle aus der Käselaupe Kündig in Rorschach. Neben den verschiedenen Fondues gibts im Angebot unter anderem auch Flammkuchen, Salate und Vesperplättli. Auch verschiedene der Jahreszeit angepasste Desserts stehen zur Auswahl.

Fidel und lüpfig im Käse rühren
Zur Eröffnung am 1. Dezember wird eine Streichmusik aufspielen, am 17. Dezember gar die bekannte Streichmusik Alder. Auch der einheimische Alleinunterhalter Fredy Ott ist an mindestens einem Abend vor Ort. Für die Gastronomie in der Stivai-Fonduestübli verantwortlich ist die Mutzner-Gastronomie, die soeben ihre erste Saison im Strandbad-Restaurant hinter sich hat. Die Öffnungszeiten der Stivai-Fonduestube ist von Dienstag bis Donnerstag von 17 bis 23 Uhr, am Freitag und Samstag von 17 bis 24 Uhr und Sonntag von 16 bis 22 Uhr. Voranmeldung ist nicht zwingend, kann aber von Vorteil sein: Telefon 079 763 81 85 oder per Mail an arbon@stivaifonduestube.ch.

ud.

Frauen tanzen in den Advent...
...mit Tänzchen aus aller Welt. Wer tanzt mit? Zugewanderte und einheimische Frauen jeden Alters sind herzlich willkommen. Je mehr es sind, desto schöner wird es! Tanzen ver-

bindet ohne Worte. Sabine Suter aus Roggwil leitet den kostenlosen Anlass im Saal der Evangelischen Kirchgemeinde Arbon, am Freitag 25. November von 15 bis 16 Uhr.

mitg.



MÖHL GETRÄNKE-MARKT ARBON
19./20. November

Weintage 2016

10% Rabatt

+ Degustation mit herzhaftem Raclette, Risotto und weiteren Köstlichkeiten

+ Über 450 Weine aus 14 Ländern entdecken

+ 3 Top-Winzer, 1 Master of Wine

DANIEL NIEPOORT Der Sohn des berühmten Wein-Magiers Dirk Niepoort, der das Portweinhaus Niepoort Vinho in Portugal führt. Degustieren Sie die feinen Weine aus den Kellereien in Vila Nova de Gaia bei uns.

HANS SCHWARZ Der Meister hochklassiger Rotweine. Auf seinem Weingut im Burgenland reifen sein legendärer *Schwarz Rot Zweigelt* und sein *Butcher*. Seine unvergleichlichen Weinkreationen stellt Ihnen Hans Schwarz persönlich vor.

PHILIPP KETTERN Der international ausgezeichnete Winzer aus Piesport an der Mosel. Probieren Sie seine edlen Riesling-Weine. Philipp Ketteren entführt Sie in die Welt des Riesling, der «Königin der Weisswein-Trauben».

IVAN BARBIC Einer der fünf Schweizer Masters of Wine und damit einer der 400 weltweit angesehensten Weinkenner ist Ivan Barbic. Lassen Sie sich in die Geheimnisse der Weinkunst einweihen und profitieren Sie von seinen Kenntnissen.

19. NOVEMBER: 15–21 Uhr
20. NOVEMBER: 11–17 Uhr

Möhl Getränkemarkt · St.Gallerstrasse 213 · 9320 Arbon

Amtliche Todesanzeigen

Am 9.11.2016 ist gestorben in Arbon: **Thurairasa Kunaseelam**, geboren am 11. Oktober 1943 srilankische Staatsangehörige, Witwe des Thillaiampalam Thurairasa, wohnhaft gewesen an der Berglistrasse 44 in Arbon. Die Abdankung findet am Montag, 14.11.2016, um 9 Uhr in St. Gallen beim Friedhof Feldli statt. Trauerhaus: Jeyarupam Thurairajah, Gartenstrasse 10, 9320 Arbon

Am 13.11.2016 ist gestorben in Münsterlingen: **Stierli-Baumann Emilie**, geboren am 12.02.1925, von Aristau, Witwe des Stierli Max, wohnhaft gewesen im Pflegeheim Sonnhalden an der Rebenstrasse 57 in Arbon. Abdankung: Freitag, 25.11.2016, um 14 Uhr auf dem Friedhof Arbon. Trauerhaus: Ruth Erat-Stierli, Adolph-Saurer-Quai 15, 9320 Arbon

Einladung zu «Happy Hours» mit «Heli dem lustigen Hirten»



HEKA Arbon GmbH
Alten- und Pflegeheim «National»

Freitag, 25. November 2016 von 16.00–17.30 Uhr

Unser Motto: «gemeinsam statt einsam»

Wir sind:

- ein familiär geführtes Heim zur Betreuung und Pflege von betagten oder behinderten Menschen
- Zentral gelegen
- Preisgünstig, bei höchstem Qualitätsstandard

Die Bilderausstellung «Farbenklang» des Arboner Fotografen Tobias Theiler ist täglich frei zugänglich von 14–17 Uhr. Nutzen Sie die Gelegenheit, unser Haus in ungezwungener Atmosphäre kennen zu lernen. Besuchen Sie unsere Homepage: www.aph-national.ch. Gegenwärtig ist 1 schönes Zimmer frei

HEKA ARBON GMBH, Alters- und Pflegeheim «National» Leitung: Karl Diener, Betriebssock. BVS, Brühlstr. 3, 9320 Arbon, Tel 071 446 18 88, E-Mail kdiener@active.ch

Versicherungs- und Vorsorgeberater/in Generalagentur Arbon-Rorschach

Die Mobiliar ist genossenschaftlich verankert und die älteste, private Versicherungsgesellschaft der Schweiz. Sie ist die Nummer 1 für Haushalt-, Betriebs- und Risikolebensversicherungen. Über 80 Generalagenturen in der Schweiz garantieren die Nähe zu den rund 1.5 Millionen Kundinnen und Kunden.

Seit Jahren wächst die Mobiliar deutlich über dem Markt. Damit wir unsere Kundinnen und Kunden auch künftig persönlich beraten können, suchen wir für die Erweiterung unseres Kundenstammes ab sofort oder nach Vereinbarung eine engagierte und motivierte Verstärkung als

Versicherungs- und Vorsorgeberater (m/w) für das Verkaufsgebiet Arbon, Frasnacht, Neukirch und Umgebung.

Sie übernehmen die Verantwortung für einen eigenen Kundenstamm und sind für unsere Kundinnen und Kunden eine verlässliche und vertrauensvolle Ansprechperson. Mit viel Fleiss und Engagement beweisen Sie Ihr Können und bauen das Marktgebiet gezielt aus - dafür braucht es auch Mut zur Akquisition von neuen Kunden. Idealerweise sind Sie im Verkaufsgebiet bereits bekannt und haben Erfahrung im Verkauf von Versicherungs- und Vorsorgeprodukten.

Lieben Sie den Kontakt mit Menschen? Vernetzen Sie sich gerne und gehen aktiv auf andere zu? Sind Sie eine überaus engagierte Persönlichkeit und arbeiten gerne mit konkreten Zielen? Dann sollten wir uns kennenlernen - wir freuen uns auf Sie!

Senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen mit Foto an:

die Mobiliar

Die Mobiliar, Versicherungen & Vorsorge
Generalagentur Arbon - Rorschach
Armin Broger, Generalagent
Marienbergstrasse 22, 9401 Rorschach
armin.broger@mobiliar.ch
mobiliar.ch/arbon-rorschach

PRIVATER MARKT

Macht d'Computer nicht was ich will so ruf ich 071 446 35 24 Jörg Bill
Einrichten von PC oder Tablet: Drucker, Internet, E-Mail, W-lan, Virenschutz. 70 + Aktivierung: www.memorycare.ch

der-plattenleger.com Wir verlegen «Plättli» und Silikon zum fairen Preis. Telefon 076 581 43 46 aus Arbon.

MALERARBEITEN INNEN. Ob grundieren, weiss oder farbig, ob Wände, Decke, Türen, Türrahmen, Fenster oder Fensterläden streiche ich Ihnen fachmännisch günstig, da als Einzelfirma eingetragen. Verlangen Sie unverbindlich eine Gratisofferte. Tel. 079 216 73 93, E-Mail: p.roberto@bluewin.ch oder Postfach 222, 9320 Arbon

Stress mit dem Umzug? Gerne übernehmen wir die aufwändige Endreinigung Ihrer Wohnung/mit Abgabegarantie. Wir freuen uns auf Ihren Anruf! picobello reinigungen 076 244 07 00.

LIEGENSCHAFTEN

Entfliehen Sie dem Hochnebel und geniessen Sie die wunderbare Bergwelt im bündnerischen Sedrun. Wir vermieten eine schöne **3,5-Zimmer-Ferienwohnung**. Ideales Gebiet zum Skifahren, Langlaufen, Schlitteln und Wandern. Infos unter www.conagmbh.ch oder 071 551 50 00

Frasnacht. Ab sofort zu vermieten **3-Zimmer-Wohnung** mit Garten. Mietzins CHF 750.- plus NK CHF 190.-, **Garage** CHF 100.-. Telefon 071 446 98 49.

TREFFPUNKT

Restaurant-Pizzeria «Zum weissen Schäfli» St.Gallerstr. 52, Arbon Tel. 071 446 16 07. **Klassische Schweizer Küche.** Täglich 4 verschiedene Mittags-Menü ab Fr. 13.50, kleine Portion Fr. 9.50. Freitag und Samstag jeweils 2 Fischmenü. **Für Senioren bieten wir in Arbon und Umgebung einen kostenlosen Lieferservice, Tel. 071 446 16 07.** Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Impuls Referat/Seminar mit Stefan Strässle (Mentalcoach). **Mit Gedanken die Realität steuern.** Referat: **Dienstag, 22. Nov., 19–22 Uhr.** Kosten, CHF 40.-. **Seminar: Samstag, 3. und 10. Dez. jeweils von 9–17.30 Uhr.** Kosten: CHF 450.- inkl. Kursunterlagen. **Anmeldung und Infos: Zeitoase** im Schloss Arbon, 3. OG, Andrea Näf, Tel. 077 412 78 53 www.zeit-oase.ch

SENIORENTANZ mit Live Musik im **Cafe Restaurant Weiher**, Arbon. **Donnerstag, 24. November, 14–17 Uhr**, Eintritt Fr.5.-. Auf Euren Besuch freut sich das Weiher Team. Tel. 071 446 21 54.

Kunsthandwerk im Gartenhof Steinach

Unter der Bezeichnung «Novembersterne» findet im Gartenhof Betreutes Wohnen in Steinach vom 18. bis 20. November eine vorweihnächtliche Ausstellung statt. Kunsthandwerker und -innen aus der Region präsentieren während dreier Tage Töpfereien, Floristik, Karten, Stricksachen, Taschen, Keramik und Kulinarisches. Die Vernissage vom Freitag, 18. November, wird um 19 Uhr mit dem «Amazonas»-Chor eröffnet. Nach dem Apéro ist die Ausstellung bis 21 Uhr offen.

Der Samstag, 19. November, bietet verschiedene Programmpunkte. Um 13.30 Uhr singen und musizieren Iris und Mark Pauli in den Gängen des Gartenhofs. Um 14 und 16 Uhr dürfen sich die Kinder jeweils auf eine Märli-stunde mit Nicole Brunner freuen.

Der Sonntag, 20. November, wartet mit weiteren Überraschungen auf. Ein Höhepunkt bildet die Enthüllung und Taufe des Werkes «Kunst im Alter». Unter der Leitung von Marlene Nägele, Kunstschauffende, gestalten drei Bewohnerinnen des Gartenhofs ein Kunstwerk, das um 15 Uhr feierlich enthüllt wird. mitg.

Cafe Restaurant Weiher, Arbon. Mittags-Menü Fr.14.-, **Portion für den kleinen Hunger Fr.10.-. Wochenhit Fr.12.-. Jasser herzlich willkommen.** Auf Ihren Besuch freut sich **Th. Glarner**, Tel. 071 446 21 54.

FAHRZEUGMARKT

Kaufe Autos, Jeeps und Lieferwagen. Alle Marken und Jahrgänge. Sofortige **gute Barzahlung.** Gratis Abholdienst, **Telefon 079 267 08 04** auch Sa/So.

Schönes H-Boot günstig zu verkaufen gepflegt, segelfertig



+41 76 461 17 44
info@keiserwerk.ch
> **Hafenplatz: Vorrang u. halbe Miete für Arboner!**

Freitag ist **feliX**.Tag

VERANSTALTUNGEN

Arbon

Freitag, 18. November

- Besuchstag, Sek-Schulzentren.
- 9.30 bis 21 Uhr: Kerzenziehen in ehemaliger EW-Werkstatt.
- Kegeln, Naturfeunde.
- 19.30 Uhr: Musik und Tanz, Wirtschaft zum Bühlhof.
- 19.30 Uhr: Stobete mit Tanz Café-Restaurant Weiher.
- 19 bis 19.30 Uhr: Kunst am Bau, Seewasserwerk Frasnacht.
- 19.15 Uhr: Jugendtreff, ev. K.Keller.
- 20.30 Uhr: Film «Mia madre» von Nanni Moretti, Kulturcinema.

Samstag, 19. November

- 9 bis 12 Uhr: Schnupperlektionen, Musikzentrum.
- 9.30 Uhr: Info zur Sporttagesschule Handball, Aula Stacherholz.
- 9.30 Uhr: «98 Tage Seegarten», CVP Arbon, SH Seegarten.
- 11 bis 17 Uhr: Weintag bei Möhl.
- 17.40 Uhr: Vernissage Werkschau Thurgau 16, Kunsthalle.
- 20 Uhr: Loom, Hotel wunderbar.

Sonntag, 20. November

- 9.30 bis 21 Uhr: Kerzenziehen in ehemaliger EW-Werkstatt.
- 11 bis 17 Uhr: Weintag bei Möhl.

Montag, 21. November

- 9.30 bis 21 Uhr: Kerzenziehen in ehemaliger EW-Werkstatt.

Dienstag, 22. November

- 8.30 bis 11.30 Uhr und 14 bis 17 Uhr: Offene Kranzwerkstatt, Frauenwerkstatt, Brühlstr. 10.
- 9.30 bis 21 Uhr: Kerzenziehen in ehemaliger EW-Werkstatt.
- 14 bis 16 Uhr: Café International, Coop-Restaurant, Novaseta.
- 20 Uhr: Vortrag des Arztes B. Wälti, SP-Lokal, Rathausgasse 11.

Mittwoch, 23. November

- 8.30 bis 11.30 Uhr und 14 bis 20 Uhr: Offene Kranzwerkstatt, Frauenwerkstatt, Brühlstr. 10.
- 9.30 bis 21 Uhr: Kerzenziehen in ehemaliger EW-Werkstatt.
- 14 Uhr: Weihnachtsbasteln für Kinder, Anmeldung ans Sekretariat, 071 446 25 09, evang. KGH.
- 14 Uhr: Winterfit, Stacherholz.
- 18 Uhr: Musizierstunde Trompetenklasse U. Hartwich, Musikzentrum.
- 20 Uhr: Info zur Verkehrssituation an See & Bahnhofstrasse, Schloss.

Donnerstag, 24. November

- 8.30 bis 11.30 Uhr und 14 bis

- 17 Uhr: Offene Kranzwerkstatt, Frauenwerkstatt, Brühlstr. 10.
- ab 9 Uhr: Lagerverkauf, Boutique Adesso, Tiefgarage Novaseta.
- 9.30 bis 21 Uhr: Kerzenziehen in ehemaliger EW-Werkstatt.
- 14 bis 17.30 Uhr: Forum 60 +/-, Spielnachmittag in der Ludothek

Freitag, 25. November

- 8.30 bis 11.30 Uhr und 14 bis 20 Uhr: Offene Kranzwerkstatt, Frauenwerkstatt, Brühlstr. 10.
- ab 8.30 Uhr: Black Friday bei Filati.
- ab 9 Uhr: Lagerverkauf, Boutique Adesso, Tiefgarage Novaseta.
- 15 Uhr: Kreistanzen für Frauen und Asylbewerberinnen, evang. KGH.
- 20.30 Uhr: «Bassimist» Dani Ziegler, Kulturcinema.

Horn

Sonntag, 20. November

- 13.30 bis 16.30 Uhr: OpenSunday für 1. bis 6. Kl., Sporthalle Tübach.

Steinach

Freitag bis Sonntag, 18. bis 20. 11.
• Kunsthandwerk-Ausstellung im Gartenhof.

Samstag, 19. November

- 20 Uhr: Abendunterhaltung MG Steinach, Gemeindesaal.

Freitag, 25. November

- 19 bis 20 Uhr: Vortrag psychologische Astrologie, Wiedenstr. 5d.

Roggwil

Freitag bis Sonntag, 18. bis 20.11.

- Kunsthandwerk-Ausstellung im Schloss.

Sonntag, 20. November

- ab 8.30 Uhr und nach dem Gottesdienst: Aktion Weihnachts-päckli, Annahme in der Kirche.

Mittwoch, 23. November

- 19.30 Uhr: Singen, evang. KGH.

Donnerstag, 24. November

- 18 bis 19 Uhr: Aktion Weihnachts-päckli, Annahme in der Kirche.

Freitag, 25. November

- 17 bis 19 Uhr: Shopping & Apéro bei Pharma Medica, Froheimstr. 2.

Region

Freitag bis Sonntag, 18. bis 20. 11.

- Metzgete, Wirtschaft zum Klösterli, 079 629 78 94, Winden.

Samstag & Sonntag, 19. & 20. 11.

- Adventsausstellung, Stiftung Egnach, Bucherstr. 4, Egnach.
- Werkstatt-Weihnachten, Kaufmann-Oberholzer, Schönenberg.

KIRCHGANG

Arbon

Evangelische Kirchgemeinde

- Amtswoche: 21. bis 25. November, Pfr. Ratheiser, Tel. 071 440 35 45.
- Freitag, 18. November 18.15 Uhr: Gottesdienst für Junge und Junggebliebene, J. Gerber.
- Sonntag, 20. November 9.30 Uhr: Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag, Pfr. Ratheiser.

Katholische Kirchgemeinde

- Samstag, 19. November 17.45 Uhr: Eucharistiefeier. 19 Uhr: Eucharistiefeier in Roggwil.
- Sonntag, 20. November 10.30 Uhr: Eucharistiefeier, mit Schola Gregoriana. 11.30 Uhr: Santa Messa, lingua ital. 12.30 Uhr: Polnische Eucharistiefeier. 19.30 Uhr: Taizé-Gebet.

Evangelische Freikirche Chrischona

- Sonntag, 20. November 10 Uhr: Gottesdienst, Predigt Michael Greuter, Kinder- & Jugendprogramm 1–16 J. www.chrischona-arbon.ch

Christliches Zentrum Posthof

- Sonntag, 20. November 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Kinderprogramm. www.czp.ch

Christliche Gemeinde Arbon

- Sonntag, 20. November 9.30 Uhr: Anbetung & Abendmahl. 11 Uhr: Predigt. Kinderhort und Sonntagsschule.

Christliche Gemeinde Maranatha

- Sonntag, 20. November 10 Uhr: Gottesdienst m. Einsegnung.

Roggwil

Evangelische Kirchgemeinde

- Freitag, 18. November 18 Uhr: Jugendgottesdienst.
- Sonntag, 20. November 9.40 Uhr: Gottesdienst am Ewigkeitssonntag, Pfr. Hug, mit Flötengruppe, anschl. Apéro.

Steinach

Katholische Kirchgemeinde

- Samstag, 19. November 18 Uhr: Eucharistiefeier und Elisabethengottesdienst, Musik.
- Sonntag, 20. November 10 Uhr: Kommunionfeier. 19.30 Uhr: Taizé-Gebet.

Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 20. November 9.30 Uhr: Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Pfrn. S. Rheindorf, Kirchenchor.

Horn

Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 20. November 10 Uhr: Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag, Pfr. Elekes.

Katholische Kirchgemeinde

- Samstag, 19. November 18 Uhr: Eucharistiefeier mit Pater der Marienburg.
- Sonntag, 20. November 19.30 Uhr: Ök. Taizé-Gottesdienst.

Berg

Katholische Kirchgemeinde

- Sonntag, 20. November 10 Uhr: Kommunionfeier.

Jugendgottesdienst mit Schülerband

Am Freitag, 18. November, spielt die Schülerband Double up vom Arboner Schulhaus Reben 4 im Jugendgottesdienst in der evangelischen Kirche auf dem Bergli. Die Mitglieder haben im Sommer die Schule abgeschlossen, bleiben aber als Band zusammen. Die musikalische Leitung hat Stefan Schindler. Das Thema der Feier heisst «Rhythmen». mitg.

Taizé-Gottesdienst in Horn

Der nächste Taizé-Gottesdienst in Horn findet am Sonntag, 20. November, 19.30 Uhr, in der katholischen Kirche statt. Mit der meditativen und lichtvollen Feier mit vielen Taizé-Liedern können die Teilnehmenden die Woche bewusst abschliessen und gestärkt in die neue starten. Alle sind willkommen. mitg.

Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gelten für die Region Arbon, Roggwil und Horn Telefon 0900 575 420 und für die Region Steinach Telefon 0900 141 414. (Fr. 1.93/Min.) red.

Öffentliche Auflage Baugesuch

Gesuchsteller: Heinz u. Susanne Göldi-Longhi, Horn
Grundeigentümer: Heinz u. Susanne Göldi-Longhi, Horn
Projektverfasser: Erni Gartenbau + Planung AG, Bottighofen
Vorhaben: Erstellung Pool, Geräte- und Technikhaus, Velogarage
Parzelle: 521
Flurname/Ort: Bachrüti 9a, 9326 Horn
Öffentliche Auflage: vom 18.11.2016 bis 7.12.2016
Ort: Gemeindekanzlei, Tübacherstrasse 11, 9326 Horn
Wer ein schutzwürdiges Interesse hat, kann während der öffentlichen Auflage bei der Gemeindebehörde schriftlich und begründet Einsprache erheben.
Horn, 18.11.2016 Gemeinderat Horn TG

Aus dem Stadthaus

Werkhof-LKW fürs Saurer Museum



Schlüsselübergabe vor dem frisch pensionierten Saurer-LKW (von links): Thomas Kugler, Fahrzeugchef des Saurer Museums; Peter Gubser, zuständiger Stadtrat; Ruedi Baer, Gesamtverantwortlicher Saurer Museum; und Jürg Manser, Werkhofleiter.

felix.

 DER WOCHE

Musikschule Arbon

Dem grossen Engagement der Lehrpersonen und ihrer Schülerinnen und Schüler ist es zu verdanken, dass rund ein Viertel aller jungen Musikerinnen und Musiker, welche am Musikwettbewerb Thurgau vom 5./6. November teilgenommen haben, aus der Musikschule Arbon stammen. Das gleiche Bild zeigt sich am Preisträgerkonzert vom kommenden Sonntag, 14 Uhr, im Thurgauerhof Weinfelden, an dem alle Preisträgerinnen und Preisträger mit dem Prädikat «1. Preis mit Auszeichnung» ihr Können nochmals zeigen dürfen. Sechs der total 24 Beiträge stammen aus der Musikschule Arbon. Es sind dies: Emma Blanke (Querflöte), Anika Rey (Klarinette), Saya Gutmann (Klarinette), Nathan Hubov (Orgel), das Klarinetten-Duo «Conrey» (Anika Rey, Gina Contratto) und das Streichtrio «Vivice» (Sari Stuber, Sina Lehmann, Franziska Sigrist). Wir applaudieren der erfolgreichen Musikschule Arbon und ihren Preisträgern mit unserem «felix. der Woche». Und übrigens: Das Preisträgerkonzert in Weinfelden ist öffentlich, der Eintritt ist frei.

Anzeige



Monika Vetsch, dipl. Drogistin HF, mit aktuellen Gesundheitstipps für die ganze Familie.

Verschleimung?

Bei hartnäckig verschleimten Atemwegen hilft Pelargonium. Diese Geranienart wirkt antiviral, antibakteriell, schleimverflüssigend und stimuliert das Immunsystem der Schleimhäute in der Nase und den Lungen. Besonders bei wiederkehrenden Infekten hat sich eine Behandlung mit Pelargonium bewährt.

Auch Thymian hilft gegen verklebten Schleim und eignet sich gut zum Inhalieren oder als Erkältungssalbe. Vergessen Sie nicht, viel zu trinken.

swidro
drogerie rosengarten

Migros-Center, Arbon
Tel. 071 446 40 90
www.swidro-drogerie-rosengarten.ch

Im Februar 1973 nahm der Werkhof der Stadt Arbon einen Saurer-LKW des Typs 4DM Motor CKT 200 in Betrieb. Bis Mitte November 2016, also während rund 43 Jahren, stand das Fahrzeug im Einsatz – primär für diverse Transporte und Kranarbeiten wie auch im Winterdienst. Doch wurden immer umfangreichere Unterhaltungsarbeiten am Fahrzeug nötig, die Nutzung ging zurück. So entschieden sich die Verantwortlichen, den Oldtimer dem Saurer Museum zur Verfügung zu stellen. Die Übergabe hat am vergangenen Montag stattgefunden.

Das Fahrzeug stellt in der «Familien-geschichte» der D-Reihe eine wichtige Neuerung dar. Der 4DM wurde als Nachfolger des legendären 2DM konzipiert: mit stärkerem Motor, mit

einem neuen Getriebe von ZF, mit hydraulischen Bremsen vorne. Das Saurer Museum hat in seiner Sammlung bereits einen 5DM, den stärkeren und schwereren «Bruder» des 4DM, welcher nun eine markante Lücke in der Sammlung des Museums füllt.

Da das Fahrzeug für sein Alter gut im Schuss ist, wird lediglich eine kleine Konservierung nötig sein. Der Wagen wird in die Sammlung eingereiht und dient in Zukunft als Showfahrzeug für Ausfahrten sowie als Museumsobjekt. Allenfalls wird er dereinst auch im Depot des Saurer Museums zu sehen sein, das Interessierten ab nächstem Frühjahr offenstehen soll.

Medienstelle Arbon

Stadtmusik spielt für 90-Jährige.

Am kommenden Sonntag, 20. November, findet im Landenbergsaal Arbon das alljährliche Konzert der Stadtmusik Arbon für die 90-Jährigen von Arbon, Frasnacht und Stachen statt. Die Musikantinnen und Musikanten freuen sich den Jubilarinnen und Ju-

bilaren mit ihren Angehörigen einen bunten Melodienstrass aus ihrem diesjährigen Sommerprogramm präsentieren zu dürfen. Das Konzert beginnt um 10.30 Uhr und ist öffentlich. Freunde und Gönner der Stadtmusik Arbon sind ebenfalls eingeladen. Der Eintritt ist frei. mitg.

MALEN. GESTALTEN. RENOVIEREN.

MIT SHOWROOM
Grosse Auswahl an Tapeten,
Untergründe und Ideen!

ANGST
Malerei & Gestaltung GmbH
www.maler-profi.ch

Berglistrasse 2 | 9320 Arbon
Tel.: 071 220 99 94